

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirche Kernstadt

Donnerstag, 16.02.2012
09.30 Uhr Gemeindehaus: Krabbelgruppe

Freitag, 17.02.2012
16.30 Uhr Gemeindehaus: sonic birds
20.00 Uhr Gemeindehaus: Posauenchorprobe

Samstag, 18.02.2012
17.45 Uhr Ev. Altenheim: Gottesdienst, (Dek. Mannich)

Sonntag, 19.02.2012 „Estomihi“
Bezirkskollekte für die Notfallseelsorge
08.40 Uhr Rechbergklinik (Kapelle): Gottesdienst, (Pfr. Lundbeck)
10.00 Uhr Kreuzkirche: Gottesdienst zum Geburtstag von Ph. Melanchthon mit dem Posauenchor, (Pfr. Schneider / Dek. Mannich)

Montag, 22.02.2012
19.00 Uhr Gölshausen: Bibeltreff (Aussiedler)
20.00 Uhr Gemeindehaus: Kirchenchorprobe

Dienstag, 21.02.2012
10.00 Uhr Gemeindehaus: Mitmachtanze für alle
17.00 Uhr Turbanstr. 9 Pfadfindergruppe

Mittwoch, 22.02.2012
ab 15.30 Uhr Gemeindehaus: Kinderchöre
16.30 Uhr Gemeindehaus: Konif-Unterricht (Pfr. Bönninger)

Stadtteil Bauerbach
Sonntag, 19.02.2012
11.00 Uhr Kath. Kirche St. Peter

Stadtteil Büchig
Sonntag, 19.02.2012
08.45 Uhr Gottesdienst in Neibshaus
09.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Gondelsheim

Stadtteil Diedelsheim
Donnerstag, 16.02.2012
14.30 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindezentrum
19.30 Uhr Männer-Bibelkreis
19.30 Uhr Abendgebet in der Kirche
19.30 Uhr Kirchengemeinderats-sitzung im GZ

Freitag, 17.02.2012
14.30 Uhr Jungschar 1.-3. Klasse in der Teestube
18.00 Uhr Mädchen-Jungschar 4.-7. Klasse in der Teestube
20.00 Uhr Posauenchor

Sonntag, 19.02.2012, Estomihi
Bezirkskollekte für die Notfallseelsorge
09.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahl mit Prädikant Achim Fräsch, Gondelsheim

Stadtteil Dürrenbüchig
Sonntag, 19.02.2012, Estomihi
Bezirkskollekte für die Notfallseelsorge
09.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahl mit Prädikant Achim Fräsch, Gondelsheim

Stadtteil Gölshausen
Sonntag, 19.02.2012
10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst/Beginn in der Kirche

Montag, 20.02.2012

10.00 Uhr Krabbelgruppe/Gemeindesaal
16.00 Uhr Jungschar Klasse 1-4/ Bürgerzentrum Kupferhölde

Mittwoch, 22.02.2012
18.30 Uhr Probe Posauenchor im Gemeindesaal

Stadtteil Sprantal
Freitag, 17.02.2012
08.45 Uhr ACG Sitzung im Bethesda
17.00 Uhr Mädchenjungschar
19.00 Uhr Alphakurs 4

St. Wolfgang, Sprantal
Sonntag, 19.02.2012, Estomihi
„Sei mir ein Fels“
Bezirkskollekte für die Notfallseelsorge
09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Ehmman

St. Stephan, Nussbaum
Sonntag, 19.02.2012, Estomihi
10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Ehmman)

Mittwoch, 22.02.2012
19.00 Uhr Passionsbesinnung
„Faulheit“ (Pfr. Ehmman)

Evangelisch-methodistische Kirche
Bretten-Ruit, Am Ölgraben 2
Donnerstag, 16.02.2012
18.30 Uhr Jungschar

Freitag, 17.02.2012
14.15 Uhr Kein Kindertreff

Sonntag, 19.02.2012
09.15 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule, anschließend Kirchenkaffee

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Am Husarenbaum 1, Bretten
Donnerstag, 16.02.2012
18.00 Uhr Jugendstunde
20.00 Uhr Hausbibelkreise

Sonntag, 19.02.2012
10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Dienstag, 21.02.2012
20.00 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus, Tel. 80921

Mittwoch, 23.02.2012
16.30 Uhr Jungschar ab 8 Jahren im Gemeindehaus
20.00 Uhr Jugendhauskreise, Tel. 80921

Liebnzeller Gemeinschaft
Bretten, Gartenstr. 2 a
Sonntag, 19.02.2012
17.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 22.02.2012
19.00 Uhr Gebetskreis
19.30 Uhr Bibelstunde

Evang. Verein für innere Mission A.B. Christuskirche Bretten
Wassergasse 6
Donnerstag, 16.02.2012
16.45 Uhr Jungschar Abfahrt

Sonntag, 19.02.2012
14.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
18.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 21.02.2012

19.30 Uhr Bibelstunde
Diedelsheim im ev. Kindergarten
Sonntag, 19.02.2012
18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Rinkligen im ev. Gemeindehaus
Freitag, 17.02.2012
18.30 Uhr Bibelstunde

Ruit Am Hohlebaum 2
Sonntag, 19.02.2012
14.00 Gemeinschaftsstunde

Sprantal Ortsstr. 13
Donnerstag, 16.02.2012
17.00 Uhr Jungschar

Samstag, 18.02.2012
19.30 Uhr C-Zone (Jugend)

Sonntag, 19.02.2012
14.00 Uhr Bibelst. in Nußbaum

Royal Rangers Stammposten 252
Bahnhofstr. 10, Bretten
Samstag, 18.02.2012
10.00 Uhr Kein Stammtreff

Jesus Haus Bretten e.V.
Bahnhofstr. 10, Bretten
Sonntag, 19.02.2012
10.00 Uhr Gottesdienst

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen
Versammlung Bretten
Keplerweg 12, 75015 Bretten
Donnerstag, 16.02.2012
19.00 Uhr – 20.45 Uhr Die Apostelgeschichte – eine spannende Zeitreise, Kurs für Evangeliumsverkündiger, Tätig im weltweiten Predigtwerk

Sonntag, 19.02.2012
09.30 Uhr – 11.15 Uhr Biblischer Vortrag Bibelstudium anhand des Wachturms
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit willkommen.

Neuapostolische Kirche
Gemeinde Bretten
Heilbronner Str. 13
Sonntag, 19.02.2012
09.30 Uhr Gottesdienst
10.50 Uhr MuKids-Probe
10.50 Uhr Orchesterprobe

Dienstag, 21.02.2012
Keine Chorprobe

Mittwoch, 22.02.2012
20.00 Uhr Bretten, Gottesdienst

Biblische Gemeinde Bretten
Am Hagdorn 5
Donnerstag, 16.02.2012
19.30 Uhr Gebetskreis

Freitag, 17.02.2012
17.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen ab 8 Jahre (nähere Infos unter Tel. 07252 974521
19.00 Uhr Teenkreis (ab 7. Klasse) nähere Infos unter Tel. 974521

Sonntag, 19.02.2012
10.00 Uhr Gottesdienst und Kinderstunde (Kinder von 3-11 Jahren)

Dienstag, 21.02.2012
Frauentreff fällt aus

Treffpunkt Leben Bretten
Christliche Gemeinde
Am Seedamm 8/Achat Hotel
Sonntag, 19.02.2012
10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Interview mit Melanchthonpreisträger Dr. Thorsten Fuchs Über Fragen des Humanismus und der Reformation hin zur Dichtung Philipp Melanchthons

Der Wissenschaftler Dr. Thorsten Fuchs ist der 9. Melanchthonpreisträger der Stadt Bretten. Am Samstag, 18. Februar, wird ihm die Auszeichnung in der Gedächtnishalle des Melanchthonhauses Bretten verliehen. Er erhält den Preis für seine Studie „Philipp Melanchthon als neulatinischer Dichter in der Zeit der Reformation“. Es handelt sich

Welche Bedeutung hat der Melanchthonpreis, den Sie für Ihre Dissertation zu Melanchthons Dichtung erhalten, für Sie persönlich?

Dr. Fuchs: Der Melanchthonpreis bedeutet für mich eine große Ehre und ich freue mich vor allem darüber, dass mit ihm eine Arbeit gewürdigt wird, die ein „Randthema“ der Melanchthonforschung ins Zentrum rückt.

Was gab für Sie den Ausschlag, sich in Ihrer Doktorarbeit Melanchthon und seinem Werk zu widmen?

Dr. Fuchs: Humanismus und Reformation gehörten vom Studium her zu meinen Schwerpunkten. Mit Melanchthon kam ich zunächst über wissenschaftsgeschichtliche Fragestellungen in Berührung. In diesem Zusammenhang fiel mein Blick auf Melanchthons lateinische Dichtung. Die Möglichkeit, meine philologischen, historischen und theologischen Interessen und Kenntnisse in die Forschung einzubringen und zu vertiefen sowie die inhaltliche Vielfalt des Themas motivierten mich, Melanchthon und sein Werk zum Thema meiner Doktorarbeit zu machen.

Wie war der Stand der Forschung und nutzen Sie die Europäische Melanchthon-Akademie Bretten für Ihre wissenschaftliche Arbeit?

Dr. Fuchs: Zu Melanchthons lateinischer Dichtung gab es nur wenige kurze Aufsätze jüngerer Datums. Eine Gesamtanalyse seines dichterischen Werks in lateinischer Sprache fehlte. Außerdem folgte die ältere Forschung häufig romantischen Beurteilungskriterien, die humanistische Dichtung als solche nicht angemessen würdigte, und kam u.a. deshalb zu einer qualitativen Abwertung von Melanchthons Dichtung. Hier führte bereits die Dissertation des ehemaligen Kustos des Melanchthonhauses, Stefan Rhein, zu Melanchthons griechischen Ge-

dabei um die Dissertation des Klassischen Philologen, die 2008 in Tübingen veröffentlicht wurde. Fuchs studierte Latein, Griechisch und Geschichte an der Justus-Liebig-Universität in Gießen. Er ist als Studienrat in einem Gymnasium in Wetzlar tätig. Im Vorfeld der Verleihung führte die Pressesprecherin der Europäischen Melanchthon-Akademie Bretten, Susanne Schiller-Winkel, ein Interview mit Dr. Thorsten Fuchs.

dichten zu einer Neuauswertung. Die Tatsache, dass die allgemein zugängliche Textgrundlage im Corpus Reformatorum fehlerhaft ist und modernen Editionsstandards nicht genügte, machte es erforderlich, die verschiedenen Druckausgaben von Melanchthongedichten einzusehen und eine Neuedition ausgewählter Gedichte zur Grundlage der Interpretation zu machen. Hierfür war mir die gut aufgestellte Bibliothek des Melanchthonhauses eine große Hilfe.

Welche Aspekte Ihrer Arbeit brachten die Melanchthon-Forschung weiter?

Dr. Fuchs: Meine Arbeit verortet Melanchthons eigene Dichtungsvorstellung und -praxis im gesamthumanistischen Kontext, sie bietet eine nach Themen bzw. Gattungen geordnete Untersuchung seines gesamten poetischen Werks von über 600 lateinischen Epigrammen sowie eine philologisch-historische Interpretation ausgewählter Gedichte. Der Ertrag dieser Arbeit erweitert den Blick der Forschung auf den Dichter Melanchthon, der die literarische Kunstform der an der Antike geschulten Dichtung während seines ganzen Lebens pflegte. Bemerkenswert ist, in welchem Maß religiöse Themen zum Gegenstand werden und wie pagane Vorbilder in reformatorischen Kontexten adaptiert werden.

Sie sind selbst Lehrer. Wie gelingt es Ihnen, den „praeceptor Germaniae“ den heutigen Schülern nahe zu bringen.

Dr. Fuchs: Melanchthon ist prädestiniert für den Unterricht, auch wenn er leider keine große Rolle spielt. An seiner Person lassen sich im Unterricht wesentliche Merkmale der Unterrichtsthemen „Humanismus“ und „Reformation“ erarbeiten. Insbesondere seine programmatischen Reden lassen die Grundanliegen dieser Epoche lebendig vor Augen stehen. Eine Lektüre seiner Declama-

tion „Über die Leiden der Lehrer“ im Lateinunterricht lässt sich nicht nur unter rhetorischen Gesichtspunkten analysieren, sondern sie bietet auf amüsante Weise Einblick in humanistische Bildungsinhalte und -methoden und macht gleichzeitig augenzwinkernd mit scheinbar allgegenwärtigen und noch aktuellen pädagogischen Grundproblemen bekannt.

Haben Melanchthons Bildungsforderungen und Ideen in der Schule noch Gültigkeit?

Dr. Fuchs: In seiner Wittenberger Antrittsrede wandte sich Melanchthon an seine Zuhörer mit der Aufforderung „Sapere audete!“ – „Wagt es, weise zu sein!“ Dieses Zitat des antiken Dichters Horaz fordert dazu auf, etwas zu wagen, nämlich Fleiß für den Erwerb von Bildung zum eigenen Nutzen aufzuwenden. Sprechen wir von Deutschland als „Bildungsrepublik“ und von Bildung als wichtigster „Ressource“ unseres Landes, ist Melanchthons Aufforderung sicher zu beherzigen. Einsatz der Lernenden geht dabei nach Melanchthon mit sorgfältiger Lektüre ausgewählter Autoren einher. Sicher folgen wir heute nicht mehr dem humanistischen Selbstverständnis, in antiken Texten verbindliche Muster für das individuelle oder gesellschaftliche Leben zu finden. Gleichwohl kann Melanchthons Bildungsverständnis uns in unserer aktuellen Diskussion angesichts von Schlagworten wie „Kompetenzerwerb“ und „Methodendoch“ bei aller Berechtigung trotzdem vor einer inhaltlichen Beliebigkeit warnen. Nicht zuletzt ist Melanchthons Lob für die guten Bedingungen, die der Kurfürst von Sachsen in Wittenberg für Bildung und Wissenschaften schuf, ein Appell an eine verantwortungsvolle Bildungspolitik.

Wir danken für das Gespräch.

Online-Formulare im Internetauftritt der Stadt

Im Formularserver der Stadtverwaltung Bretten bieten wir Ihnen verschiedene Online-Formulare an. Viele dieser Formulare können Sie bequem zu Hause am Bildschirm ausfüllen. Das ausgefüllte und ausgedruckte Formular senden Sie per Post oder Fax an die Stadtverwaltung Bretten, Postfach 1560, 75005 Bretten. Natürlich können Sie das Formular auch persönlich während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung Bretten abgeben. Link zum Formularserver: www.bretten.de/cms/node/9327

Die Welt nach Hause holen! Internationaler Schüleraustausch

Wir suchen aufgeschlossene Familien, die gerne mit jungen Menschen aus Brasilien oder Südosteuropa zusammen leben würden und neugierig sind, denn mit dem jungen Gast zieht eine andere Kultur bei Ihnen ein. Die Schüler(innen) lernen Deutsch als Fremdsprache, verfügen über ausreichende bis gute Deutschkenntnisse und müssen während ihres Aufenthalts die Schule besuchen. Sie sind alle kranken-, unfall- und haftpflichtversichert und bringen ausreichend Taschengeld mit.

Gruppen und Termine 2012

Familienaufenthalt
24.6. bis 23.7.2012
5.7. bis 21. 7. 2012

Anfang Dezember 2012 bis Mitte Februar 2013

Herkunftsschule und Land
Pastor-Dohms-Schule Porto Alegre – Brasilien
20 Schüler(innen), 13-14 Jahre
Colégio Cruzeiro Rio de Janeiro – Brasilien
30 Schüler(innen), 15-17 Jahre
Deutsche Schule Karl Anwandter, Valdivia – Chile
45 Schüler(innen), 15-16 Jahre

Nur für Familien aus Baden-Württemberg
23.6. bis 21.7.2012

Sprachaufenthalt
Je 10 Schüler(innen) aus Kroatien, Rumänien, Serbien und Ungarn
Die Gastfamilie erhält (nur bei diesem Programm) 10 €/Tag für Unterkunft und Verpflegung.

Sie können sich gerne schon jetzt für all diese Programme bei uns anmelden. Die Kinder der Gastfamilien können während der Sommerferien 2012 an einem organisierten Gegenbesuch nach Peru oder Chile teilnehmen. Auch in die anderen Länder sind Gegenbesuche möglich, müssen jedoch individuell organisiert werden. Dabei sind wir gerne behilflich. Die Betreuung im Ausland übernehmen die dortigen Schulen und Gastfamilien. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart, Tel. 07 11/ 2 37 29-13 h Fax: 07 11/ 2 37 29-31, schueler@schwaben-international.de www.schwaben-international.de